



PRESSEMITTEILUNG

Auf den Spuren des Erdbebens – Eine Fotoausstellung und Gedenkveranstaltung Fotojournalist: Gürcan Öztürk

Berlin, Deutschland – 23. Oktober 2025

Zum dritten Jahrestag der verheerenden Erdbeben am 06. Februar 2023 in den türkischen Städten Hatay, Adıyaman, Malatya, Gaziantep, Kahramanmaraş, Adana, Diyarbakır, Kilis, Osmaniye, Şanlıurfa und Elazığ präsentiert ArionArts vom 6. Februar 2026 bis 25 April 2026 die Fotoausstellung „**Auf den Spuren des Erdbebens**“. Sie dokumentiert die tiefen Spuren der Katastrophe und die Widerstandskraft der menschlichen Seele durch das Objektiv des Fotojournalisten Gürcan Öztürk. Die besondere Fotoausstellung, die zum ersten Mal in Berlin gezeigt wird, und die dem Ereignis und seinen Folgen gewidmete Gedenkveranstaltung am 06. Februar 2026 finden im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt, Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin, statt.

Die Fotoausstellung wird am 06. Februar 2026 mit einer Gedenkveranstaltung eröffnet.

Ziel der Ausstellung: Gedenken und Lehren ziehen!

Der Fotojournalist und Dokumentarfilmer Gürcan Öztürk war ab dem zweiten Tag des Erdbebens in der Region vor Ort. Seitdem dokumentierte er über zwei Jahre lang die Folgen des Erdbebens der in der Türkei betroffenen Provinzen mit einer Vielzahl von Fotos und Kurzfilmen, um das Ausmaß der Zerstörung sowie die Trauer zu dokumentieren, die Menschen, Städte, Natur und andere Lebewesen bis heute erleben. Diese Fotoausstellung von Gürcan Öztürk macht darauf aufmerksam und unterstreicht, dass die Folgen der Zerstörung niemals vergessen werden dürfen und welche wichtigen Lehren diese Ereignisse für die Zukunft gezogen werden müssen.

„Dieses Projekt wurde ins Leben gerufen, um das Gedächtnis lebendig zu halten, das kollektive Gedächtnis zu dokumentieren und durch das Teilen von Fotos solidarisches Handeln in der Gesellschaft zu fördern.“, unterstreicht Gürcan Öztürk.

Gürcan Öztürk möchte mit seinem Projekt, darauf aufmerksam machen, dass die Größenordnung des Erdbebens und die Zerstörung in den Mainstream-Medien nicht ausreichend Platz gefunden haben und die bis heute existierenden realen Bedingungen der Bevölkerung in der Region hinsichtlich Unterkunft, Arbeit, Bildung, Gesundheit, Hygiene und Infrastrukturprobleme öffentlich machen.

Ein umfassendes Dokumentarprojekt: eine fünfjährige Reise.

Die Ausstellung „**Auf den Spuren des Erdbebens**“ gilt als das einzige und umfassendste dokumentarische Fotoprojekt rund um diese Naturkatastrophe. Die regelmäßigen Aufzeichnungen und Dokumentationen von Gürcan Öztürk vor Ort dauern an. Nach Abschluss einer fünfjährigen Dokumentationsphase ist neben einem Dokumentarfilm auch eine Buchveröffentlichung mit den archivierten Bildern geplant.



Mit seinem Dokumentarwerk möchte Gürcan Öztürk das Bewusstsein schärfen, wie notwendig die Verbesserung der Lebensbedingungen der Erdbebenbetroffenen ist, und einen Beitrag zum Schutz ihrer Rechte leisten. Die in diesem Zeitraum gesammelten Informationen und Materialien sollen als gesellschaftliches Archiv für administrative und juristische Arbeit kollektiv zugänglich gemacht werden, um die Situation in den betroffenen Regionen der Öffentlichkeit und den Verantwortlichen zu vermitteln und so das Bewusstsein zu erhöhen. Zudem soll das Projekt helfen, in solchen Ausnahmesituationen ein Krisenmanagement humaner sowie nachhaltiger zu organisieren und zu führen.

Besonderes Veranstaltungsprogramm und Solidarität.

Als Begegnung von Kunst und Politik richtet sich diese Fotoausstellung an alle Menschen, die Solidarität leben. Gürcan Öztürk dokumentiert, dass die Lebensbedingungen in der Erdbebenregion noch lange nach dem Ereignis nicht zur vorher gelebten Normalität zurückgefunden haben und dass weitere Lösungen für eine nachhaltige und menschenwürdige Katastrophenbewältigung entwickelt werden müssen.

Angesichts der sozialen, psychologischen und wirtschaftlichen Auswirkungen konzentriert sich die Ausstellung besonders auf die am stärksten betroffenen Gruppen wie Kinder, Frauen pflegebedürftige und ältere Menschen. Zunehmende häusliche Gewalt, ansteigende Scheidungsraten sowie Hygiene- und Sicherheitsprobleme werden thematisiert.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am 6. Februar 2026 um 18:00 Uhr im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt statt. Im Rahmen der Premiere haben Besucher die Gelegenheit, Gürcan Öztürks eindrucksvolle Fotografien zum ersten Mal zu sehen.

Um 19:00 Uhr beginnt die Gedenkveranstaltung im großen Saal. Zum Programm der Veranstaltung tragen neben Künstlern/Innen auch Politiker/Innen, Wissenschaftler/Innen, NGO und Meinungsmacher bei, es werden Videopräsentationen gezeigt und kulturelle Beiträge aufgeführt.

Jede Unterstützung ist willkommen!

Mit dem Erwerb einer Eintrittskarte zur Ausstellungseröffnung am 06.02.2026 leistet die Berliner Öffentlichkeit einen wertvollen Beitrag der Solidarität.

Diese Fotoausstellung in Berlin betont die fortbestehenden Auswirkungen des Erdbebens in dieser Region, somit auch die Auswirkungen auf Angehörige in Deutschland und Europa. Nach der Premiere in Berlin wird die Fotoausstellung als Wanderausstellung in weiteren Städten zu sehen sein.



Details zur Abendveranstaltung am 06.02.2026

- Fotoausstellung: „Auf den Spuren des Erdbebens: Wir werden zurückkehren“
- Fotojournalist: Gürcan Öztürk
- Ort: Gemeinschaftshaus Gropiusstadt
- Adresse: Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin U-Bahnhof Lipschitzallee
- Eröffnung: Freitag, 6. Februar 2026
- Empfang: 18:00 Uhr im Foyer
- Beginn: 19:00 Uhr im großen Saal
- Tickets unter: ausstellung@blacklabelproduction.de
- Ticketpreis: 45 Euro

Details zur Fotoausstellung vom 07.02. bis 25.04.2026

- Fotoausstellung: „Auf den Spuren des Erdbebens: Wir werden zurückkehren“
- Fotojournalist: Gürcan Öztürk
- Ort: Gemeinschaftshaus Gropiusstadt
- Adresse: Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin U-Bahnhof Lipschitzallee
- Ausstellungszeitraum: 07.02.2026 – 25.04.2026
- Öffnungszeiten: Dienstag – Samstag 10 – 20 Uhr
- Öffentlich

Weitere Informationen unter: www.arionarts.com

Kontakt

Organisation: ArionArts – Ein Projekt der Black Label Production
 Website: www.arionarts.com

Projektleitung: Filiz Bragulla
 Alpay Yeşildağlar
 E-Mail: ausstellung@blacklabelproduction.de
 Telefon: +49 177 8796994
 +49 177 7843124